

# Die bizarren Vorhersagen des UK Met Office...

geschrieben von Chris Frey | 23. Januar 2022

*...die nichts mit Wettervorhersage zu tun haben [A. d. Übers.]*

**The Spectator**

Wird die Regierung, nachdem sie die BBC-Gebühren eingefroren hat, als Nächstes das Wetteramt ins Visier nehmen?

Unser nationaler Wettervorhersagedienst, der den größten Teil seiner Einnahmen aus Vereinbarungen mit Regierungsstellen bezieht, macht sich mit seiner neuesten „Prognose“ sicherlich keine Freunde in der Regierung.

Die „*UK Shared Socioeconomic Pathways*“ (etwa: Gemeinsame sozioökonomische Pfade des Vereinigten Königreichs) sollen einen Ausblick auf das Jahr 2100 geben und zeigen, welche Auswirkungen der Klimawandel bis dahin auf die britische Gesellschaft haben könnte. Die Studie wurde von Wissenschaftlern der Universitäten Exeter und Edinburgh in Zusammenarbeit mit dem Prognoseunternehmen Cambridge Econometrics erstellt, wird aber vom Met Office im Rahmen des *UK Climate Resilience Programme* finanziert.

Die [Studie](#) befasst sich mit fünf verschiedenen Szenarien, wie UK den Klimawandel bewältigen könnte. Das erste Szenario – „Nachhaltigkeit“ genannt – scheint ein wenig zu optimistisch zu sein. Es sieht vor, dass die Menschen in Großbritannien zu einem Haufen Hippies werden, die das Privateigentum zugunsten eines Lebens mit geteilten Gütern, einem grünen Lebensstil und lokalen Lebensmitteln aufgeben. Am Ende des Jahrhunderts sind wir der EU wieder beigetreten und „die Armut ist beseitigt“.

Aber es ist das dritte Szenario mit der Bezeichnung „Regionale Rivalität“, das die Chefetage von No. 10 wirklich zum Grummeln bringen wird. Es beginnt mit einer kaum verhüllten Beschreibung der aktuellen Regierungspolitik, beginnend mit der „Ausbeutung eines größeren Angebots an heimischen natürlichen Ressourcen“ – mit anderen Worten, Fracking und mehr Öl und Gas aus der Nordsee. Weiter geht es mit einem „harten Durchgreifen gegen Umweltaktivisten“ – möglicherweise eine versteckte Anspielung auf das von Extinction Rebellion und anderen so verabscheute Gesetz über Polizei, Verbrechen, Strafen und Gerichte.

Gleichzeitig werden die Universitäten gezwungen, „ihre Lehrpläne an den Interessen der Unternehmen in den Bereichen Produktion und Technologie auszurichten, während sie sich aus den Kunst-, Geistes- und Umweltwissenschaften zurückziehen“ – mit anderen Worten, sie schaffen die Micky-Maus-Abschlüsse ab, genau wie die Regierung es vorgeschlagen

hat.

Bis 2040 haben Schottland und Wales das Vereinigte Königreich verlassen und werden immer linker, während England immer rechter wird. So weit, so glaubhaft, aber dann? Die englische Bevölkerung kehrt auf unerklärliche Weise zum Jägertum und zur feudalen Kriegsführung zurück. „Die Jagd und der Fischfang zur Nahrungsbeschaffung nehmen zu, um die Ernährung in benachteiligten ländlichen Gemeinden zu ergänzen“, heißt es. Das Leitungswasser wird aufgrund mangelnder Investitionen nicht mehr trinkbar, während der NHS\* zusammenbricht.

[\*NHS = National Health Service, der Britische Gesundheitsdienst]

Kinderarbeit kehrt zurück, ebenso wie der Tauschhandel. „Vor dem Ende des Jahrhunderts“, so heißt es weiter, „erlangen militärische Gruppen ... de facto die Macht und konkurrieren um die Kontrolle und die natürlichen Ressourcen, wobei sie ihre eigenen feudalen, halb unabhängigen Mikrostaaten mit eigenen Gesetzen und Mitteln zu deren Durchsetzung schaffen“.

Wir haben uns daran gewöhnt, dass die Oppositionsparteien die Regierungspolitik mit reißerischen Behauptungen über Armut und den Zusammenbruch des NHS usw. angreifen. Aber das Met Office, das ja selbst ein Teil der Regierung ist, behauptet offenbar, dass die Politik der Tories uns in die Steinzeit zurückführen wird? Der Premierminister, der in der Vergangenheit ein gutes Wort für Piers Corbyns eigenwillige Wettervorhersage eingelegt hat, wird darüber wohl kaum erfreut sein.

Herr S. vermutet, dass das nächste Mal, wenn das Met Office in Nr. 10 um einen neuen Supercomputer bittet, eine heftige Kaltfront aufziehen könnte.

Link: Aus einem Newsletter von [Net Zero Watch](#) (= GWPF)

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE